30. Mitgliederversammlung der Schweiz. Normen-Vereinigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679394

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

30. Mitgliederversammlung der Schweiz. Normen-Vereinigung

Der europäische Binnenmarkt steht unmittelbar vor seiner Realisierung. Seine Verwirklichung hat bedeutsame Auswirkungen auf die Schweiz im allgemeinen und auf die technische Harmonisierung im besonderen. Die Angleichung der technischen Normen aber auch der technischen Vorschriften im gesamten Wirtschaftsraum ist das unbestrittene Ziel aller Beteiligten. Dass die Schweiz seit jeher in diesem Harmonisierungsprozess mit gleichen Rechten und Pflichten mitwirken kann, ist eine grosse Chance. Es handelt sich dabei aber auch um eine Grundvoraussetzung zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit, heute und morgen, mit oder ohne EWR.

Die SNV kann mit ihrer föderalistischen Struktur den besonderen Anforderungen des neuen Europa auch im Vergleich zu anderen nationalen Normenorganisationen besonders gut gerecht werden. Acht branchenspezifische, autonome, unter anderem auch eigenständige Normenbereiche, eingebettet in einen koordinierenden Dachverband, gestatten die optimale Wahrnehmung von Synergien. Dies zum Nutzen und zur Entlastung der Administration in einzelnen Bereichen, aber auch zur Konzentration der Kräfte, wo ein gesamtschweizerisches Auftreten gefordert und am wirksamsten ist.

Intensivierung der Dienstleistungen und Ausbau der Infrastruktur

Das Geschäftsjahr 1991 stand im Zeichen der Intensivierung der Leistungen und des Ausbaus der Infrastruktur und Organisation zur Bewältigung der wachsenden internationalen Aufgaben.

Der Mitgliederzuwachs um 26 auf 479 widerspiegelt die wachsende Bedeutung der Normung für alle Wirtschaftszweige. Über 5000 Normen sind bei der SNV registriert und im SNV-Catalogue verzeichnet. Davon sind über 70 Prozent europäisch und weltweit harmonisiert.

Drei wichtige Ereignisse haben das Geschäftsjahr 1991 geprägt:

- Die Inbetriebnahme des Schweizerischen Informationszentrums für technische Regeln (switec) im Auftrag des Bundes
- Die Mandatserteilung des VSM (Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller) zur administrativen und technischen Betreuung der Normung in der Maschinenindustrie
- Die Wahl des neuen Präsidenten Georg Hongler, Vizedirektor Konzernstab Von Roll Gerlafingen und des neuen Vizepräsidenten Dr. Xaver Edelmann, Direktor EMPA St. Gallen

Der Auftrag zur Einrichtung und Führung von switec und die Mandatserteilung durch die Maschinenindustrie verstärken die Bedeutung der SNV als Dachverband und Dienstleistungsorganisation.

Europäische und internationale Tätigkeit

Die europäischen Normenorganisationen CEN (Comité Européen de Normalisation), CENELEC (Comité Européen de Normalisation Electrotechnique) und ETSI (European Telecommunications Standards Institute) stellen mit den entsprechenden europäischen Normen wesentliche Arbeitsmittel für den freien Güter- und Dienstleistungsverkehr im EWR zur Verfügung. Bis heute hat CEN 600, CENELEC über 1000 und ETSI 150 europäische Normen heraus gegeben. Einige hundert Schweizer Experten arbeiten in den technischen Gremien der europäischen Normenorganisationen mit und sorgen dafür, dass schweizerisches Industrie-Know how in die verbindlichen europäischen Normen einfliesst. Weltweit harmonisierte Normen werden in den technischen Gremien der ISO (International Organization for Standardization) und der IEC (International Electrotechnical Commission) erarbeitet, in denen ebenfalls eine grosse Anzahl Schweizer Fachleute vertreten sind.

Die Interessen der Schweizer Wirtschaft in den europäischen und internationalen Normengremien

- Die Schweizerische Normen-Vereinigung SNV betreut die Kontakte zu ISO und CEN
- Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) betreut die Kontakte zu IEC und CENELEC
- Pro Telecom betreut die Kontakte zu ETSI

Prüfen und Zertifizieren

Die SNV verfügt mit dem Schweizerischen Ausschuss für Prüfen und Zertifizieren (SAPUZ) über die nötige organisatorische Einheit zur Wahrnehmung der einschlägigen schweizerischen Interessen im Europäischen Raum. Sapuz ist die Spiegelorganisation zur EOTC (European Organisation for Testing and Certification). Diese Organisation, die vor 2 Jahren durch die EG-Kommission, das EFTA-Sekretariat CEN und CENELEC gegründet wurde, schafft den Rahmen für europäische Abkommen zur Anerkennung von Tests und Zertifikaten als weitere Grundlage für den freien Warenverkehr.

SNV, Zürich ■

GV der Verbände VEGAT und ASTI

Martin Hugelshofer, Präsident des VEGAT, zeichnete an der ordentlichen Generalversammlung auf Schloss Laufen ein düsteres Bild für die gesamte Textilindustrie. Nach einem doch recht erfolgreichen Jahr 1990 zeigte sich das Jahr 1991 mit all seinen wirtschaftlichen Widerwärtigkeiten im Textilbereich. In Zahlen ausgedrückt: Der